

Flora

oder

Botanische Zeitung.

Nro. 11. Regensburg, am 21. März 1827.

I. Aufsätze.

Trichostomum Laureri Schultz. eine neue Laubmoosart; aufgestellt von Herrn Hofrath Dr. Schultz in Neubrandenburg.

Wenn gleich die Natur ihre Lieblinge, die Pflanzen, überall so reichlich vertheilt hat, daß eine jede Gegend in botanischer Hinsicht ein eigenthümliches Interesse gewährt und dem aufmerksamen Beobachter Stoff genug zu Betrachtungen darbietet, so ist doch nicht in Abrede zu stellen, daß das wiederholte Botanisiren in einer engbegrenzten Umgegend mit der Zeit eine gewisse Einförmigkeit erlangt, und das Interesse immer weniger lebhaft angeregt wird. Zwar gewährt es stets einen neuen schönen Genuß, die lieblichen Kinder der holden Flora alljährig an ihren Standorten verjüngt wieder hervorkommen zu sehen und sie als alte Bekannte zu begrüßen, oder sich der Freude zu erinnern, die man bei dem ersten unerwarteten Anblick einer seltenen Pflanze empfand; aber der Wunsch, neue Formen aufzufinden, der Eifer, neue Entdeckungen zu machen, wird nur höchst selten

L

einmal befriedigt. Dies fühlt niemand so sehr als der praktische Art, dem das Natur-Studium ein so nahe liegender Beruf, dem es aber auch ein natürliches Bedürfnis ist, in der freyen Natur Erholung zu suchen und in Betrachtung ihrer herrlichen Werke den innern Frieden wieder zu gewinnen, der ihm in seinem traurigen Amtsgeschäft nur zu oft verkümmert wird; durch Verhältnisse gebunden und in einen engen Kreis gebannt, ist es ihm nicht vergönnt, aus demselben hinaus zu treten und seinem Forschungseifer einen neuen Schauplatz zu eröffnen. Kann man es ihm wohl verargen, wenn er das glückliche Loos derjenigen beneidet, welchen ihre Berufsgeschäfte zuweilen eine Unterbrechung und Muse gestatten, um in entfernteren, ihnen noch fremden Gegenden durch den Reiz neuer Gegenstände ihren Eifer zu beleben? Oder darf er auch diejenigen nicht beneiden, denen ein glückliches Verhältniß den *hohen* Genuß gewährt, alljährig die schauerlich-schönen Alpen zu besteigen, in Gegenden zu botanisiren, die bis dahin vielleicht noch nie von einem Naturforscher besucht waren, und Schätze einzusammeln, deren Seltenheit und Menge ihm für das ganze übrige Jahr reichlichen Stoff zu den interessantesten Untersuchungen liefern? — Wahrlich! nur höchst ungern entbehrt der, an seinem Wohnort gekettete Naturfreund solche Genüße. Wenn er indessen unabänderlich darauf verzichten muß, so gewährt es ihm doch wenigstens einigen Ersatz, wenn liberale Botaniker ihm von ihren gesammelten Schätzen hin und wieder etwas mitthei-

len und so seinen Eifer für die *amabilis scientia* aufs neue anregen. Sehr dankbar habe ich daher immer die gütigen Mittheilungen meiner verehrten Freunde, Hornschuch, Funck, Laurer u. a. entgegen genommen, und mit gleichen Empfindungen empfieng ich neuerlichst eine, von dem Hrn. Prof. Hoppe zu Regensburg mir verehrte Sammlung interessanter Laubmoose. Unter diesen erfreute mich besonders ein, von Hrn. Laurer aufgefundenes sehr ausgezeichnetes *Trichostomum*, das ich daher mit seinem Namen zu bezeichnen mir erlaube und in folgendem zu beschreiben versuche.

Trichostomum Laureri S.

Tr. caule brevi subsimplici, foliis arcte imbricatis erectis oblongis obtusis nervo excurrente mucronatis subintegerrimis, pedunculo arcuato, capsula oblonga pendula, operculo conico rostrato. Habitat in rupestribus humidis Carinthiae: In der Leiter bei Heiligenblut. Laurer.

Descriptio. Caules dense cespitosi, radicibus fusco-purpureis arctissime intricati, subsimplices, vix semiunciales. Folia imbricata, erecta, oblonga, concaviuscula, obtusa, breviter mucronata, integerrima, rarius apicem versus nonnihil erosa; inferiora emarcida, squalida: superiora intense viridia, basin versus albicantia, vel pallide rosea; reticuli areolae basilares oblongae, laxae, superiores circulares confertissimae; nervus validus basi rufus superne virescens ut plurimum excurrentis, rarius apice evanescentis. Pedunculus semiuncialis, splendens, pallide purpureus, inferne teres, subtortus, superne com-

pressus, in semicirculum arcuatus. *Vaginula* oblonga, pendula, laevis, atro-fusca. *Peristomium* pulcre purpureum obtuse conicum, dimidiam capsulam metiens, dentes angustissimi, conniventes, leniter torti, profunde bifidi, basi membranula fuscescente conjuncti. Operculum conicum, breviter rostratum. *Calyptra* mihi non visa.

II. R e c e n s i o n e n .

Lichenes Helvetici exsiccati Fascic. I—VI. und Lichenum Helveticorum Spicilegium; Auctore Ludov. Eman. Schaerer V. D. M. ecclesiae Laupervillensis pastore, Societ. naturae scrutatorum Helvetorum et historiae natur. Wetterav-Sodali. Sectio I. *Lichenum exsiccatorum fasciculos IV. primos, et Sectio II. fasciculos V. et VI. illustrans.* a. 1823 et 26. Prostant in Lauperswyl pago Helveto - Bernensi apud editorem. In commissis Bernae apud C. A. Jenni et Lipsiae apud C. H. J. Hartmann.

Diese beiden Werke eines Mannes, der nach vielen angestellten botan. Reisen und langem tiefen Studium sich auch mit den berühmtesten Lichenographen unserer Zeit in Verbindung gesetzt, und von ihren mitgetheilten Einsichten Gebrauch gemacht hat, müssen billig die Aufmerksamkeit der ganzen botan. Welt auf sich ziehen, besonders da sie einen Zweig der Botanik zum Gegenstande haben, worüber sich seiner Schwierigkeit wegen bisher nur wenige wagten und der den Kryptogamen-Forschern noch immer ein weites Feld zu neuen Entdeckungen offen läßt. Was der Hr. Verf. hierin

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Flora oder Allgemeine Botanische Zeitung](#)

Jahr/Year: 1827

Band/Volume: [10](#)

Autor(en)/Author(s): Schultz

Artikel/Article: [Trichostomum Laureri Schultz. Eine neue Laubmoosart 161-164](#)